Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Langgasse № 386.

No. 149. Sonnabend, den 29. Juni 1839.

Sonntag den 30. Juni 1839, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorialrath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 4. Juli Wochenpredigt Herr Diac. Dr. Höpfner. Anf. 9 Uhr. Nachmittag 5 (fünf) Uhr Bibelerklärung Hr. Archid. Dr. Kniewel Sonnabend den 6. Juli Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Vicar. Haub.

St Johann. Vormitt. Herr Pastor Rösner. Anf. 9 Uhr. Beichte $8\frac{1}{2}$ Uhr. Nachmitt. Herr Predigtamts-Candidat Tornwaldt. Donnerstag den 4. Juli Wochenpredigt Hr. Pastor Rösner. Anf. 8 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Vicar. Jurktschke. Anfang halb zehn Uhr.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr. Mittags Hr. Diac. Wemmer. Nachmitt. Herr Archid. Schnaase. Mittwoch den 3. Juli Confirmation Hr. Archid. Schnaase. Anfang um 9 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarr-Administrator Grotzmann.

St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Predigtamts-Candidat Quiring.

Carmeliter. Vormitt. Hr. Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Slowinski.

St. Petri und Pauli. Vorm. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Herde. Anf. halb 10 Uhr. Vorm. Hr. Prediger Böck. Anf. 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Herr Predigtamts-Candidat Schöw. Anf. 9 Uhr. Beichte Sonnabend den 29. Juni 12½ Uhr Mittags. Nachm. Hr. Predigt-Amts-Candidat Klein. Mittwoch den 3. Juli Wochenpredigt Herr Pred. Blech. Anf. 8 Uhr.
St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongovius. Polnisch.
St. Barbara. Vormitt. Hr. Pred. Oehlschläger. Nachm. Herr Pred. Karmann. Mittwoch den 4. Juli Wochenpredigt Hr. Pred. Oehlschläger Anfang 8 Uhr. Sonnabend den 6. Juli Nachmitt. 3 Uhr Beichte.
Heil. Geist. Vorm. Herr Pred.-Amts-Candidat Herrmann.
St. Bartholomäi. Vorm. und Nachmittag Herr Pastor Fromm.
St. Salvator. Vormitt. Herr Pred. Blech.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Hepner.
Kirche zu Altschottland. Vorm. Herr Pfarrer Brill.
St. Albrecht. Vorm. Herr Vicar. Kroll. Anfang 10 Uhr.
Spendhaus. Herr Predigtamts-Candidat Rinz. Anfang halb 10 Uhr.

Von heute, Sonnabend, ab werden die neuen Pränumerations-Karten auf das Intelligenz-Blatt pro drittes Quartal ausgegeben. Montag, den 1. Juli c., wird das Intelligenz-Blatt nur gegen Vorzeigung der neuen Abonnements-Karte verabreicht werden.

Königl. Intelligenz-Comtoir.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 27. Juni 1839.

Der Königl. Preuß. Geheime Rechnungs-Rath Herr Gilow von Berlin, Herr Baron v. Gutzmerow von Potsdam, Herr Baron v. Grabowsky von Schwedt, Hr. Kaufmann F. E. Kuhr von Königsberg, Frau Obrist-Lieutenant v. Hintzmann nebst Famlie von Grunau, Herr Gutsbesitzer v. Wilczewski nebst Familie von Michorowo, log. im engl. Hause. Herr Bataillons-Arzt Dr. Kettler von Bartenstein, Herr Partikulier van Sehren von Labiau, log. in den 3 Mohren. Herr Conducteur Heinsberger von Neustadt, Hr. Probst Wietzki von Carthaus, Hr. Amtmann Ramlau von Krastoden, Herr Amtmann Schmidt von Mianthenus, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer v. Lnisky nebst Frau Gemahlin von Ludieszyn, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Während der diesjährigen Bade-Saison, vom 1. Juli bis 15. September c., wird zur Beförderung der Correspondenz nach und aus Zoppot, eine wöchentlich fünfmalige Botenpost eingerichtet, welche am Sonntag, Montag, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend um 3 Uhr Nachmittags von hier abgeht, um 5 Uhr Nachmittags in Zoppot eintrifft, und von dort um 8½ Uhr Abends nach Danzig zurück geht.

Am Dienstage und Freitage erfolgt die Briefbeförderung mit den durch Zoppot gehenden Schnell- und Fahrposten, mit welchen letztern allein Packete und Gelder dorthin gesandt werden können.

Danzig, den 27. Juni 1839.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

2. Vom 1. Juli a. c. wird **täglich** eine **„Güter-Post"** nach Berlin und nach Königsberg, des Abends um 9 Uhr von hier über Dirschau abgehen, mit welcher nur Briefe, Pakete und Gelder, aber keine Personen, befördert werden dürfen.

Nur allein durch Pommern bis Stettin bleibt eine Fahr- und auch die Schnellpost vorläufig noch, so wie bisher bestehen.

Mit dieser Güterpost erhalten die des „Sonntags", „Mittwochs" u. „Freitags" eingelieferten Briefe nach Rußland die schnellste Beförderung, da solche, von Dirschau ab, mit der Reit-Courier-Post sogleich weiter spedirt werden.

Danzig, den 25. Juni 1839.

Königlich. Preuß. Ober-Post-Amt.

3. An Stelle des auf sein Ansuchen vom Amte entbundenen Bezirksvorstehers Herrn Carl Gottlieb Müller, ist der Uhrmacher Herr Ephraim Benjamin Hallmann, in der Johannisgasse № 1381. wohnhaft, zum Vorsteher des 10ten Bezirks ernannt worden.

Danzig, den 18. Juni 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Da die Berechnung der Pfandbriefszinsen durch die dabei vorkommenden Pfennige erschwert wird, so würde es nicht allein zur Erleichterung unserer Kasse, sondern auch zur Beschleunigung der Auszahlungen dienen, wenn die Coupons-Inhaber ein Verzeichniß des Betrages zugleich mit den Coupons überreichen. Wir fordern das Publikum demnach auf, wo möglich bei Erhebung der Pfandbriefs-Zinsen, ein solches Verzeichniß gleichzeitig mit den Coupons einzureichen, und dieses bei größern Summen jedenfalls nicht zu unterlassen.

Danzig, den 24. Juni 1839.

Königl. Westpreuß. Provinzial-Landschafts-Direction.

AVERTISSEMENTS.

5. Der Gutsbesitzer Carl Robert Oyer auf Gr. Trampken und das Fräulein Marie Friederike Caroline Auguste Schuchardt, haben vor Eingehung ihrer Ehe mittelst gerichtlichen Vertrages den 13. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienwerder, den 28. Mai 1839.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht.

6. Die Lieferung der zur Salz-Verpackung in den Salz-Magazinen zu Neufahrwasser und Danzig für die Jahre 1840, 1841 und 1842 nöthigen Säcke circa 30,000 Stück für jedes Jahr soll im Wege des Submissions-Verfahrens in Entreprise gegeben werden, weshalb ich Unternehmungslustige auffordere, mir bis zum 1. August d. J. die geringsten Preise, für welche sie sich zur Lieferung verbindlich machen wollen, im Wege der Submission zukommen zu lassen.

Die Bedingungen und Probesäcke liegen im Haupt-Salz-Amte zu Neufahrwasser zur Ansicht aus, und es wird hier nur im Allgemeinen bemerkt, daß die zu liefernden Säcke von durchaus neuer, unversehrter und nicht gröberer Leinwand und ebenso genäht, als die Probesäcke sein müssen, daß dieselben unter Festhaltung einer Flächengröße von 1000 □Zoll rheinl, eine Breite von höchstens 25 Zoll und mindestens 22 Zoll und eine Länge von höchstens 45½ und mindestens 40 Zoll haben und daß die Säcke von einer auf mindestens 500 Stück bestimmten Lieferungspost stets von einer und derselben Dimension sein müssen.

Danzig, den 10. Juni 1839.

Der Geheime Ober-Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Director.
Maube.

7. Die resp. in und bei Marienburg an dem künstlich angelegten Mühlenkanal belegenen vier Königlichen Wassermühlen, und zwar:

a) die kleine Mühle mit 114⅚ □Ruthen magd. Land } in der Vorstadt
b) die Mittelmühle mit 4 Morgen 173 □Ruthen Land } Marienburg,
c) die Bäckermühle mit 5 Morgen 82½ □Ruthen = ¼ Meile
d) die Landmühle mit 21 Morgen 101 □Ruthen = ¾ Meile

von Marienburg entfernt, sollen nebst den dazu gehörigen und vorhandenen Werken, Inventarienstücken von Trinitatis 1840 ab, im Einzelnen oder zusamen an den Meistbietenden verkauft oder auf 24 Jahre anderweitig verpachtet werden, je nachdem ein besseres Gebot abgegeben wird.

Die kleine Mühle hat 3 oberschlägige Mahlgänge mit 11 Fuß nutzbarem Gefälle und kann nach der bisherigen Erfahrung in den Monaten März, April und Mai mit 3 Gängen durch 84 Tage, in der Zeit von 1. Juni bis 15. September durch 93 Tage mit 2 Gängen, vom 16. September bis 15. Dezember durch 85 Tage mit 2 Gängen und von da ab bis zum 1. März in 75 Tagen mit 2 Gängen arbeiten, und in dieser Zeit 63,209 Scheffel Roggen- oder Gerstenschroot, fein-

gebeutelt Weizen- oder Roggenmehl, ordinaires und schlicht gemahlenes und gebeuteltes Roggenbrodmehl fabriciren.

Die Mittelmühle hat vier oberschlägige Mahlgänge mit 12 Fuß nutzbarem Gefälle und kann ebenfalls nach bisheriger Erfahrung in den Monaten März, April und Mai mit allen 4 Gängen durch 86 Tage, in der Zeit vom 1. Juni bis 15. September mit 2 Gängen 86 Tage, vom 15. September bis 15 Dezember mit 3 Gängen 85 Tage und vom 15. Dezember bis zum 1. März mit 2 Gängen 70 Tage, arbeiten, und in dieser Zeit 123,810 Scheffel Roggenschroot, fein gebeuteltes Roggen- oder Weizenmehl, ordinaires, schlicht gemahlenes und gebeuteltes Roggenbrodmehl fabriciren.

Die Bäckermühle hat 4 oberschlägige Mahlgänge mit 13¾ Fuß nutzbarem Gefälle und kann erfahrungsmäßig in den Monaten März, April und Mai mit allen 4 Gängen durch 86 Tage, in der Zeit vom 1. Juni bis 15. September mit 2 Gängen 86 Tage, vom 16. September bis 15. Dezember mit 3 Gängen 85 Tage und vom 16. Dezember bis 1. März mit 2 Gängen 70 Tage, arbeiten, und in dieser Zeit 71,415 Scheffel grobe Graupe, fein gebeuteltes Roggen- oder Weizenmehl und schlicht gemahlenes Roggenbrodmehl fabriciren.

Die Landmühle hat 3 oberschlägige Mahlgänge mit 11⅓ Fuß nutzbarem Gefälle, und kann in den Monaten März, April und Mai mit allen 3 Gängen durch 86 Tage, in der Zeit vom 1. Juni bis 15. September 86 Tage mit 2 Gängen, vom 16. September bis zum 15. Dezember mit 3 Gängen 85 Tage und vom 16. Dezember bis zum 1. März mit 2 Gängen in 70 Tagen erfahrungsmäßig arbeiten und in dieser Zeit 88,685 Scheffel fein gebeuteltes Roggenmehl, schlicht gemahlenes Roggenmehl, Roggenschroot und Graupe fabriciren.

Bei Ermittelung des Ertragwerthes ist mit Rücksicht auf die Lokal-Verhältnisse resp. ⅓, ⅕, ⅙ und ⅕ dieser Summe angenommen.

Die Minima des Kaufgeldes sind festgesetzt:

I. Im Falle des reinen Verkaufs:

		Thlr.	Sgr.	Pf.
A.	für die kleine Mühle auf	24,767	19	2
B.	= = Mittelmühle	29,253	1	8
C.	= = Bäckermühle	21,469	23	9
D.	= = Landmühle	20,853	5	10

II. Im Falle des Verkaufs mit Vorbehalt eines Domainen-Zinsen.

		Domainenzins Thlr.	Einkaufsgeld Thlr.	sgr.	pf.
ad A.	der Domainenzins auf	500 Thlr. u. das Einkaufsgeld	13517	19	2
B.	= =	600 =	15753	1	8
C.	= =	450 =	11344	23	9
D.	= =	430 =	11178	5	10

III. Im Falle der Verpachtung:

		Thlr.	sgr.	pf.	incl. Thlr.	Sgr. Gold
A.	für die kleine Mühle	946	21	2	315	—
B.	= = Mittelmühle	1118	3	8	372	15
C.	= = Bäckermühle	820	19	9	272	15
D.	= = Landmühle	797	1	10	265	—

Die Beschreibungen von den 4 Mühlen und den dazu gehörigen Wasserleitungen, Bollwerken, Schleusen, Brücken und Wegen, die Taxen von dem Materialwerthe und den zu den Mühlen gehörigen Anlagen, die Ertrags-Anschläge von den Ländereien, die Uebersicht der jährlichen Kosten zur Unterhaltung der Mühlen und der denselben zur Unterhaltung zugewiesenen Bauwerke, so wie die Verkaufs- und Verpachtungs-Bedingungen können in der Finanz-Registratur der unterzeichneten Regierung, so wie auf dem Domainen-Rentamte Marienburg eingesehen werden.

Für die Ertrags-Berechnungen wird jedoch keine Gewähr geleistet.

Zur Veräußerung und resp. Verpachtung dieser Mühlen haben wir einen Termin auf den 27. September c. Vorm. 10 Uhr im Geschäfts-Lokale des Rentamts Marienburg angesetzt und werden Kauf- oder Pachtlustige, welche hinreichendes Vermögen besitzen, und sich hierüber im Termin vollständig ausweisen, auch eine angemessene Caution, entweder baar oder in gültigen Staatspapieren sogleich deponiren, eingeladen, in demselben zu erscheinen.

Danzig, den 11. April 1839.

Königl. Preuß. Regierung.
Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

T o d e s f a l l.

8. Heute Morgen um 10 Uhr entriß uns der Tod unsern geliebten Gatten und Vater, den Bürger und Bäcker Peter Kalzau, in seinem 49sten Lebensjahre. Mit der Bitte um stille Theilnahme zeigen wir diesen für uns so großen Verlust unsern Verwandten und Freunden ganz ergebenst an.

Danzig, den 27 Juni 1839. Die Hinterbliebenen.

A n z e i g e n.

Vom 24 bis 27. Juni 1839 sind folgende Briefe retour gekommen:

1) Paulus a Zabunken. 2) Heide a Königsberg. 3) Rosenkranz a Thiergart. 4) Quast a Soldin. 5) Kunath a Zdingen. 6) Kiesel a Stolpe, nebst 1 Pack in Papier, H. S. K., 7 ℔ 24 Lth. 7) Birch a Rügenwalde. 8) Dinten-Fabrik a Berlin.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

9. **Einzahlungen bei der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt**, werden fortwährend angenommen in der Haupt-Agentur bei
Fr. Wüst, Wollwebergasse № 1986.

10. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

11. Eine Bude ist billig zu verkaufen Kl. Krämergasse № 905.

12. Eine tüchtige Landwirthin, die in der Kochkunst und Viehzucht, auch in allen andern Wissenschaften der Landwirthschaft erfahren ist, und gute Atteste aufweisen kann, wünscht zur ähnlichen Beschäftigung ein Unterkommen. Zu erfragen Gerbergasse 62.

13. Pferdetränke № 1096. werden seidene und wollene Kleider, so wie auch Tuchhosen, gewaschen und von Flecken gereinigt, wodurch jedes Stück sich vortheilhaft empfehlen wird.

14. Das Geschäft in unserer hiesigen Fleisch-Pöckelungs-Anstalt wird primo October wieder anfangen, und da wir dazu eines bedeutenden Quantums fetter Schroot-Schweine bedürfen, so bringen wir dies hiemit zur Kenntniß derjenigen, die auf Lieferungen an unsere Anstalt reflectiren möchten. Henr. Görmans & Soon.

Danzig, den 26. Juni 1839.

15. Montag, den 1. Juli Nachmittags 3 Uhr, ist die monatliche Versammlung des Missions-Vereins in der englischen Kirche Heil. Geistgasse 961.

16. Ein in einer lebhaften Straße liegendes Grundstück, im guten baulichen Zustande, ist unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen durch

das Commissions-Bureau Breitgasse № 1191.

17. Wer den verlornen ersten Theil von dem Werke Scipio Cicala 4ten Damm № 1534. abliefert, erhält 15 Sgr.

18. Die Herren Actionairs des unterzeichneten Vereins, laden zu einer General-Versammlung — in welcher ein Vortrag, das Statut betreffend, gehalten werden soll —

auf Mittwoch den 10. Juli c. Vormittags 12 Uhr,

in dem Locale der Ressource Concordia ergebenst ein.

Die Directoren des Danziger Dampfschiffahrt-Vereins.

F. Böhm. F. Steffens. A. Behrend.

19. Ein kleiner seidener Sonnenschirm ohne Griff, ist am vergangenen Johannisabende im Walde zu Jeschkenthal gefunden worden, und kann vom Eigenthümer gegen Erstattung der Insertionskosten Poggenpfuhl № 261. abgeholt werden.

20. Zum 1. Juli steht meine Musikunterrichts-Anstalt (für Gesang, Violin- u. Pianofortespiel, verbunden mit der Theorie der Musik) wieder dem Eintritt neuer Schüler und Schülerinnen offen. Die gedruckten Bedingungen liegen stets zur gefälligen Ansicht bei mir bereit.

C. A. Rokicki, Frauengasse № 837.

21. Ein im Schreiben und Rechnen geübter Mann, wünscht um Beschäftigung zu haben ein Unterkommen, entweder als Kassirer, Aufseher, Schreiber, S.-Hülfe, oder zum Abschreiben, und ähnlichen Diensten. Nähere Auskunft Langgasse 59.

22. Ein, in einer Hauptstraße belegenes, sowohl zu einem Ladengeschäft wie zu einer Privatwohnung geeignetes Haus, steht, Veränderung halber, zu verkaufen durch den Geschäfts-Commissionair Herrn Fischer, Brodbänkengasse № 659.

23. Ein Bursche ordentlicher Eltern, der Lust hat das Drechsler-Handwerk zu erlernen, kann sich melden Heil. Geistgasse № 797.

24. Auf dem Gute Zankenzin ¾ Meilen von Danzig, stehen 105 veredelte Zuchtschaafe, worunter 5 Böcke, zum Verkauf.

25. Die unterzeichneten Vorsteher werden Montag den 1. Juli und die folgenden Tage die sogenannte Johannis-Collecte für die hiesigen sechs Pauperschulen abhalten lassen.

Indem wir solches hiemit bekannt machen, wünschen wir, dabei von unseren, in der Wohlthätigkeit ausgezeichneten Mitbürgern, so wie allen Freunden der unbemittelten, schulfähigen Jugend, durch reichliche Gaben der Liebe erfolgreich unterstützt zu werden.

Nf. Engfer. Mayer.
Vorsteher der hiesigen Pauperschulen.

26. Für die durch Ueberschwemmung im Marienburger Werder Verunglückten, sind an ferneren Beiträge eingegangen:

Bei Herrn Commerzien-Rath Abegg.

47, vom zünftigen hiesigen Klempner-Gewerk 3 Rthlr. 48, durch Herrn Forst-Inspektor Kreysern für H. K a Posen 5 Rthlr. Zusammen 8 Rthlr.

Danzig, den 28. Juni 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

27. Oftmals an mich ergangenen Aufforderungen zufolge, daß sich in Danzig ein appr. Zahnarzt niederlassen möge, hat sich mein Bruder, der Königl. Preuß. appr. Zahnarzt W. Wahlländer entschlossen, sich dort niederzulassen, und empfehle selbigen, meinen dortigen Patienten, mit der Versicherung, daß er sowohl in Zahnoperationen, als im Verfertigen künstlicher Gebisse, wie auch einzelner Stiftzähne, bald das Zutrauen meiner dortigen resp. Patienten erwerben wird.

Hofrath Wahlländer,
Leib-Zahnarzt
Sr. Majestät des Königs v. Preußen.

Berlin, den 20. Juni 1839.

28. Zum Dominik oder früher, sind 2 meublirte Zimmer nebst Kammer zu vermiethen, so wie auch ein Handwagen zu verkaufen Kohlenmarkt № 2040.

29. Der Reperaturbau an einer Wohnung der Kirche zu Wotzloff, soll am 11. Juli Vormittags 10 Uhr im Gasthause daselbst dem Mindestfordernden überlassen werden.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 149. Sonnabend, den 29. Juni 1839.

30. Ein gesitteter Bursche, wo möglich vom Lande, wird als Lehrling der Tischler-Profession gesucht Pfaffengasse № 827.

31. Wenn ein Sohn Lust hat Schneider zu lernen, der melde sich Wollwebergasse № 541.

32. ☞ Nachdem ich die polizeiliche Concession zur Anfertigung von schriftlichen Gesuchen, Vorstellungen, Auszüge, Rechnungen 2c., so wie zur Besorgung mündlicher und schriftlicher expresser Bestellungen und derartigen Aufträge erhalten habe, bitte ich, um gefällige und zahlreiche Beschäftigung.

A. F. W. Paulus, Protokollführer und concess. Privat-Sekretair, Schmiedegasse № 290.

33. **Trompeten-Conzert**

Morgen Sonntag den 30. d. M. im Mielkeschen Garten an der Allee. Entree $2\frac{1}{2}$ Sgr. Eine Dame in Begleitung eines Herrn ist frei.

Das Musik-Corps des 1sten Leibhusaren-Regiments.

34. **Sonntag d. 30. Juni Konzert in Herrmannshof.**

35. **Sonntag den 30. Juni Konzert im Hotel de Zoppot, in Zoppot.** **J. Kreiß.**

36. **Soñtag d. 30. Juni Konzert i. Froñschen Garten.**

37. **Montag, den 1. Juli Konzert im Bräutigamschen Garten in Schidlitz.**

Vermiethungen.

38. Altstädtschen Graben № 1818., nahe am Fischmarkt, eine Treppe hoch, ist eine Wohnung an ruhige kinderlose Bewohner zu vermiethen.

39. Heil. Geistgasse № 918. sind 2 anständig meublirte Zimmer an einzelne Personen zu vermiethen.

40. Im Rähm № 1804. ist ein Stall zu Pferde, Wagen und Heu zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Näheres erfährt man daselbst.

41. Korkenmachergasse № 786. ist die zweite Etage mit 3 gemalten Zimmer, nebst allen Bequemlichkeiten an ruhige Bewohner zu vermiethen.

42. An St. Catharinen-Kirchensteig № 524. ist eine Oberwohnung an stille, ruhige Bewohner zu rechter Ziehzeit zu vermiethen.

43. Am Krahnthor № 1382. sind 2 Stuben nach der langen Brücke, nebst Küche, Kammer und Boden; so wie auch eine Hangestube zu vermiethen.

44. Langgarten № 226. ist eine Obergelegenheit zu vermiethen.

45. Glockenthor № 1973. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.

46. Eimermacherhof, kleine Gasse, № 1743. ist die Untergelegenheit, mit 2 Stuben, Kammer, Stall und Hofplatz, wie auch 2 Obergelegenheiten mit eigener Thüre zu Michaeli rechter Zeit zu vermiethen. Näheres daselbst.

47. In dem Hause Ziegengasse № 767., wo der Putzladen sich befindet, steht die Unterwohnung zu Michaeli rechter Zeit zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

48. Langgasse № 538. ist die Parterre-Gelegenheit zum October zu vermiethen. Näheres daselbst auf dem Saale.

49. Im Frauenthor 876. sind zwei Stuben, mit der Aussicht nach der langen Brücke, an einzelne Damen oder Herren zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst.

50. Brodtbänkengasse № 693., dem englischen Hause gegenüber, ist eine Hangestube, eine Hinterstube nebst Kabinet, Küche, Speisekammer, Holzstall, Keller, an ruhige Bewohner zu Michaeli zu vermiethen.

51. Zweiten Damm № 1275. ist in der ersten Etage eine Vorstube, Seitenkabinet mit Meubeln, gleich oder künftigen Ersten zu vermiethen.

52. Zweiten Damm 1275. ist die zweite Etage, bestehend in einem Vorsaal, Hinterstube, Seitenkabinet, Küche, Speisekammer, Keller und Boden zu vermiethen.

53. Frauen- und Pfaffengassen Ecke № 828. ist eine Wohngelegenheit, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, nebst Küche, Keller, Boden und Apartement, an eine ruhige Familie zu Michaeli zu vermiethen.

54. Burgstraße № 1663. nach der Wasserseite, ist eine Unterwohnung, bestehend aus einer Stube, Küche, Keller, zu Michaeli zu vermiethen. Zu erfragen Brodtbänkengasse № 693.

55. Schnüffelmarkt № 714. ist die Obergelegenheit, bestehend aus einem Saale, einer Stube, Küche, Boden, Keller, zu vermiethen, und zum October zu beziehen.

56. Zwei Zimmer vis a vis nebst dazu gehöriger Bequemlichkeit sind gleich zu vermiethen Langgasse № 529.

57. In dem Hause am Spendhause № 769. ist die Untergelegenheit von 2 Stuben, Küche, Kammer, Hof und Stallgebäude, zu Michaeli zu vermiethen. Näheres Poggenpfuhl № 387.

58. 2ten Damm № 1276. ist ein gemalter Saal, nebst Hinterstube, Küche, Keller und Boden zu vermiethen, und October zu beziehen.

59. Breitgasse № 1057. ist eine Unter- und eine Hangestube mit auch ohne Meubeln, monatlich billig zu vermiethen.

60. Fischmarkt № 1578. ist in der ersten Etage eine decorirte Stube nebst Küche zu vermiethen.

61. Das Haus Tischlergasse № 629. mit einer Anlage zur Seif- und Licht-Fabrik, zu jedem Fabrik- und Laden-Geschäft geeignet, ist zu vermiethen oder auch zu verkaufen. Näheres Goldschmiedegasse № 1083.

62. Heil. Geistgasse, Sonnenseite, ist ein logeables Haus mit auch ohne Meubeln zu vermiethen oder auch zu verkaufen. Näheres Goldschmiedegasse 1083.

63. Plautzengasse 384. sind 4 Zimmer nebst andern Bequemlichkeit zu vermiethen.

64. Lastadie № 433. sind 2 anständig meublirte Zimmer zu vermiethen

65. Langemarkt № 452. sind 2 meublirte Zimmer an einzelne Herren zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

66. Langgasse № 365. ist eine meublirtes Zimmer zu vermiethen.

67. Rittergasse № 1632. ist eine Stube an einzelne Personen zu vermiethen und gleich zu beziehen.

68. Töpfergasse № 75. ist die Unterwohnung von einigen Stuben mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Nachricht Pfefferstadt № 235.

69. Jopengasse № 602. sind zwei Wohnungen zu vermiethen, eine Wohnung besteht aus 4 Stuben, Küche, Boden, Dachstube, Keller und Apartement; die andre Wohnung besteht aus 2 Stuben, Küche, Keller, Boden und Apartement, rechter Zeit zu beziehen.

70. In dem Hause altstädtschen Graben, am Holzmarkt № 302., ist eine Obergelegenheit von 3 Stuben, nebst Küche, Kammer, Boden u. s. w. zum 1. October zu vermiethen.

71. Tischlergasse № 616. ist die Ober- und Untergelegenheit zu vermiethen.

Auctionen.

72. Mittwoch, den 3. Juli 1833. Vormittags 10 Uhr, sollen auf Verfügung des Königl. Land- und Stadtgerichts auf dem Aschhofe,

10 Faß Pottasche

gegen baare Zahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

73. Donnerstag, den 4. Juli d. J. sollen in dem Hause, Weidengasse № 450., auf gerichtliche Verfügung öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 silberner Zuckerkorb, 12 dito Eß- und 36 dito Theelöffel, mehrere Spiegel in mah. Rahmen, 1 Sopha mit Pferdehaartuch, 1 mah. Sekretair, dito nußbaumne, birkene und fichtene Kommoden, Glas-, Kleider- und Linnenschränke und Wasch-, Eß-, Zähl- und Gartentische, Rohr-, Lehn- und Polsterstühle, Betträhme, Gartenbänke, Betten und Kissen, Bett- und Leibwäsche, Fenstergardienen, gezogenes Tischzeug, Kleidungsstücke, Porzellan, Fayance und Glas, Kupfer, Zinn, Messing und vielerlei sonstiges Haus und Küchengeräthe. Ferner:

2 Geldkasten, 5 diverse Waagebalken nebst Schaalen, 1 Parthie eiserne Gewichte, 1 Talgpresse, 3 Daumkraften, 1 Filtrirstein, mehreres Seifensiedergeräthe u. eine Parthie alte Fenstern, Tauwerk, Moppen, Ziegeln, Fliesen und Pflastersteine, so wie auch auf freiwilliges Verlangen: ein Fortepiano von 6 Octaven von Bretschneider in Breslau, circa 70 Ellen weiß englisch Leder und circa 60 Ellen dito Leinen-Drill, eine Parthie Tisch- und Handtücherzeuge, 1 goldene von selbst schlagende Repetiruhr, 1 goldene Cylinderuhr.

74. **Dienstag, den 2. Juli 1839 Vormittags 10 Uhr, wird der Mäkler G. F. Katsch auf dem „neuen Hof“**, der Kuhbrücke gegenüber gelegen, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

Circa 700 Schock eichne Schiffsnägel von 12, 15, 18, 21, 24, 27 bis 30 Zoll Länge, circa 9 Schock Syrupstonnenstäbe, 1 Parthie eichne Bodenstäbe, 1 eichen Kielstück von circa 30 Fuß Länge, 8 eichne Balken von 18 bis 32 Fuß Länge, 27 Stück eichen Schiffskrummholz, 4 Schneidebanken, mehrere Sägen, Böttcherwerkzeug und Utensilien.

75. **Bekanntmachung.**

Es sollen den 16. Juli Vormittags 10 Uhr 5 große Körbe engl. Fayance und Steingut, bestehend aus allen Sorten Geschirr, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung hieselbst verkauft werden.

Leba, den 24. Juni 1839. F. C. Karth.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

76. Die Wollen- und Seidenhandlung von G. W. Klose in der Wollwebergasse, empfing so eben: neue Stickmuster, englisches Näh- und Stickgarn, Spitzen, Kanten, Einsätze, Chenillen, Blumen, und vorzüglich gute Damen- und Schneider-Nadeln, darunter die beste Sorte englischer Tapisserie-, Perl- und Nähnadeln.

77. **Ersten Damm № 1125.** ist ein vollständiges Buden-Regal, so wie auch die zu einer Bude gehörigen Pläne billig zu verkaufen.

78. Modell-Hüte und Hauben, Stroh-, Bast- und Italiensche Knaben-Hüte, Blumen- und Sonnenschirme für Damen und Kinder empfiehlt
J. W. Gerlach, Wtw.

79. Burggrafengasse № 756. sind Dachfannen, Ziegeln, Oefen, Balken, Dielen, Thüren und Fenstern billig zu verkaufen.

80. Alle Gattungen **Wiener Instrumenten-Leder** sind wieder zu haben bei J. B. Oertel, ersten Damm № 1110.

81. **Von allem nur noch ein kleiner Vorrath.**
Himbeersaft mit Zucker eingekocht die Bouteille a 12 Sgr., Himbeeressig das Quart a 2½ Sgr., dito ganz starken die Bouteille a 3½ Sgr., so wie recht schönen Johannis-Wein die Flasche a 10 Sgr. empfiehlt E. H. Nötzel.

82. Ein recht schöner großer Ofen steht zum Verkauf am Holzmarkt № 301.

83. Ein Klapptisch auf 10 Personen a 2, ein kleiner a 1, 6 buchne Stühle für 3, ein eichnes Himmelbettgestell a 1½ Rthl, steht Frauengasse 874. zum Verkauf.

84. Pecco-, Congo-, Haysan- und Kugelthee, Havanna-Cigarren, alter Jamaica-Rumm die ¾ Quartflasche a 16 Sgr., wird verkauft bei
Caroline Neydorff, Breitenthor № 1935

85. Von allen Gattungen **Herren- und Damenbrillen** mit convex- und concav-Gläsern, in Silber-, Neusilber-, Schildpatt, Stahl-, Horn und Fischbein-Einfassungen, feinen weißen und farbigen **Brillengläsern** convex und concav geschliffen, in allen Nummern und vorzüglicher Qualité, empfing ich neuerdings eine bedeutende Sendung und empfehle solche einem verehrten Publikum unter Zusicherung sehr billiger Preise zur geneigtesten Beachtung, und bemerke gleichzeitig, daß ich auch die Brillengläser in jeder beliebigen Form auf's accurateste selbst einschleife, und das Paar weiße Gläser zu 20 Sgr., farbige Gläser zu 25 Sgr. mit Einschleifen verkaufe. J. Prina, Langgasse № 520.

Erprobte Haar-Tinktur.

86. Sicheres und in seiner Anwendung ganz einfaches unschädliches Mittel, grauen, weißen und gebleichten Haaren, in kurzer Zeit eine schöne, dunkle Farbe zu geben. Untersucht und genehmigt von den Medicinal-Behörden zu Berlin, München und Dresden.

Preis pro Flacon 1 Rthl 10 Sgr., pro Flasche 4 Rthl

Proben von der vorzüglichen Wirkung dieser Tinctur liegen bei Endesgenanntem bereit, woselbst sich für Danzig die einzige Niederlage befindet. E. E. Zingler.

87. Tiegenhöfer, Danziger u. Weißbier, von ganz vorzüglicher Güte, 3 Flaschen für 2½ Sgr., ist wiederum zu haben Töpfergassen-Ecke im Freischütz bei Brämer.

88. **Große Catharinen-Pflaumen**, trockne geschälte Birnen und Aepfeln, Sardellen, Oliven, Capern, Limonen, feines Tischsalz, fremde Haselnüsse, werderschen Käse, alles von bester Güte und billigsten Preisen, empfiehlt
Andreas Schultz, Langgasse № 514.

89. **Von sächsischen Damast- und Zwillich-Tischgedecken** mit 6, 12, 18 und 24 Servietten, Handtüchern, Thee- und Kaffee-Servietten, empfing die neuesten Desseins in großer Auswahl Ferd. Niese, Langgasse 525.

90. Alle Sorten Zucker in ganzen Broden, wie auch bei Kleinigkeiten, empfiehlt sehr billig M. G. Meyer, Heil. Geistgasse № 1005.

91. Dieser Tage empfing ich neue Zusendung von **Corduan** aus Tilsit, und empfehle solche zu billigen Preisen. Samuel S. Hirsch.

92. Ich bin Willens Montag, den 1. Juli c., 10 Uhr Vormittags, auf meinem Hofe, Köfschegasse № 694., mehrere Parthien altes Bauholz, als Brennholz anwendbar, imgleichen 2 alte Oefen, meistbietend gegen baare Bezahlung, zu verkaufen, und lade dazu Kauflustige hiemit ein. Gelb, Zimmermeister.

93. Geschnittener Cigarrenabfalsel a ℔ 7 Sgr., ist zu haben Breitgasse № 1026.

94. 4 Seiten gut geräuchertes Speck sind zu verkaufen Kassubschenmarkt 882.

95. Weisse Matten-Hüte, so wie dergleichen Platten, empfing in grosser Auswahl August Weinlig, Langgasse.

96. Die neuesten Herren-Cravatten, Chemisette, Kragen, Manschetten, schwarze ital. Taffet-Tücher, ostind. Taschentücher, baumwoll. und woll. Unterjacken und Pantalons, empfing zu den möglichst billigen Preisen
August Weinlig, Langgasse.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

97. Dienstag, den 9. Juli d. J., soll auf freiwilliges Verlangen das zum Nachlasse des Bernsteindrehermeisters Petzel gehörige Grundstück in der Breitgasse unter der Servis-No. 1104. u. No. 28. des Hypothekenbuchs, im Artushofe öffentlich versteigert werden. Die Bedingungen und Besitzdokumente können täglich bei mir eingesehen werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

98. Dienstag, den 23. Juli d. J, soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert werden: Das von dem verstorbenen Kaufmann Fademrecht in Miethe gehabte Grundstück auf der Lastadie unter der Servis-No. 431. und № 14. des Hypothekenbuchs. Die Bedingungen und Besitzdokumente können täglich bei mir eingesehen werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal - Citation.

99. Da über den Nachlaß des am 11. Februar d. J. hieselbst verstorbenen

Kaufmanns Noel Grange auf den Antrag seiner Beneficial-Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß von uns eröffnet worden, so werden alle unbekannte Gläubiger desselben zur Liquidation ihrer Forderungen und zur Erklärung über die Beibehaltung des von uns zum Interims-Curator bestellten Justiz-Commissarius Matthias zum Termin auf

den 30. September c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Rath Gerlach in das Geschäfts-Zimmer unseres Gerichts-Hauses hieselbst in Person oder durch zulässigen Bevollmächtigten unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Danzig, den 9. Juni 1839

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 27. Juni 1839.

	Briefe.	Geld
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	200	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	$44\frac{3}{4}$	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	$100\frac{1}{4}$	—
Berlin, 8 Tage . . .	$99\frac{2}{3}$	—
— 2 Monat . .	$99\frac{1}{8}$	—
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage . .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or . . .	170	—
Augustd'or	—	169
Ducaten, neue . . .	97	—
dito alte	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Schiffs-Rapport.

Den 25. Juni angekommen.

F. Jahnsen — Akroe — Egersund — Heeringe. Fr. Böhm & Co.
S. J. Jaski — de twee Gebröder — Schirmonkog — Ballast. G. F. Stürmer.
F. Freels — Harmonie — Bremen — Stückgut. G. F. Focking.
J. Naier — Helen & Monrow — Dundee — Ballast. Ordre.
T. Sinclair — Tagus — Copenhagen — —
J. H. Hansen — Hoffnung — Hamburg — Stückgut. C. H. Pantzer.

P. Figuth — Victoria — London — Ballast. Rheederei.
N. F. Schauer — Navarin — Rotterdam — Ballast. Rheederei.
H. A. Jongblödt — Undernehmung — — Ordre.
R. Rottgers — Carolius — Zwoll — —
M. Amerson — Hart — Hamburg — Th. Behrend & Co.
C. Möller — Alvina — Rotterdam — Ordre.
G. C. de Wall — Ceres — Leith — —

In der Rheede retour gekommen.

J. G. Nötzel — Johann Friedrich.

Wind W.

Den 26. Juni angekommen.

P. Krüger — Glück auf — London — Stückgut. Rheederei.
A. Trulsen — Athalante — Christiania — Ballast. F. Böhm & Co.
J. F. Bartels — Hoffnung — Stettin — Heeringe. R. Wendt.
H. Pott — Elisabeth — Rotterdam — Ballast. A. Hepner.
W. Tose — Panuco — Elseneur — Ordre.
J. H. Drews — Apollo — Leith — —
T. Spolding — Isabella — Aberdeen — —

Wind W.



Hiezu eine Extra-Beilage.

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 149. Sonnabend, den 29. Juni 1839.

Zur Ausstellung

1) einer löschungsfähigen Quittung über die von den Cuttermannschen Erben zurückgezahlten, auf dem Hofe zu Wotzlaff № 18. verschriebenen, 2500 Thaler,

2) einer Genehmigung zur Abschreibung der seit dem 9. Januar 1796 dem Müllermeister Willer in Erbpacht gegebenen, jetzt von den Carl Schnaaseschen Eheleuten besessenen Mühle, vom Rittergut Niedamowo, im Berendtschen Kreise, unter Begebung des Pfandrechts, wegen der auf dem Gute eingetragenen 4000 Thaler,

von Seiten der Friedens-Gesellschaft werden die Mitglieder derselben zu Montag den 1 Juli um 4 Uhr Nachmittags auf das Rathhaus eingeladen, mit der Bitte, sich zahlreich einzufinden, und werden die etwa nicht Erscheinenden als zustimmend angesehen werden.

Danzig, den 25. Juni 1839.

Der engere Ausschuß der Friedens-Gesellschaft.

v. Weickhmann. Löschin. Queisner. Zacharias.
Engelhardt. Hirsch. Marquardt.

